

Gliederung

1. Einführung

- 1.1 Begriffsumschreibung
- 1.2 Sinn und Zweck einer Ethikrichtlinie
- 1.3 Motivationen zur Einführung einer Ethikrichtlinie

2. Wirtschaftskriminalität und Unternehmensethik

3. Kategorisierung der Verhaltenspflichten in einer Ethikrichtlinie

- 3.1 Ethikrichtlinien betreffend Hauptleistungspflichten des Arbeitnehmers
- 3.2 Ethikrichtlinien betreffend Nebenpflichten des Arbeitnehmers
 - 3.2.1 Ethikrichtlinien betreffend gesetzliche Nebenpflichten des Arbeitnehmers
 - 3.2.2 Ethikrichtlinien betreffend arbeitsvertragliche Nebenpflichten des Arbeitnehmers
- 3.3 Ethikrichtlinien, betreffend das sonstige Verhalten des Arbeitnehmers
- 3.4 Ethikrichtlinien, welche das private bzw. außerdienstliche Verhalten regeln
- 3.5 Zusammenfassung der Kategorisierung

4. Individualarbeitsrecht: Die Einführung einer Ethikrichtlinie in das Arbeitsverhältnis

- 4.1 Die Einführung einer Ethikrichtlinie per Direktionsrecht
 - 4.1.1 Inhalt und Reichweite des Direktionsrechts
 - 4.1.1.1 Grundsatz
 - 4.1.1.2 Die Reichweite des Direktionsrechts im Hinblick auf außerdienstliches Verhalten
 - 4.1.2 Grenzen des Direktionsrechts
 - 4.1.2.1 Grenze aus § 106 Satz 1 GewO

- 4.1.2.2 Grundrechte als Grenze des Direktionsrechts
- 4.1.3 Das Direktionsrecht und die einzelnen Kategorien einer Ethikrichtlinie
 - 4.1.3.1 Das Direktionsrecht und Ethikrichtlinien betreffend die Hauptleistungspflichten
 - 4.1.3.2 Das Direktionsrecht und Ethikrichtlinien betreffend die Nebenpflichten
 - 4.1.3.3 Das Direktionsrecht und Ethikrichtlinien betreffend das sonstige Verhalten
 - 4.1.3.4. Das Direktionsrecht und Ethikrichtlinien betreffend das private bzw. au-Berdienstliche Verhalten
 - 4.1.3.5. Zusammenfassung
- 4.1.4 Praxistauglichkeit der Einführung per Direktionsrecht
 - 4.1.4.1 Allgemeine Überlegungen
 - 4.1.4.2 Rechtliche Aspekte
 - 4.1.4.3 Psychologische Aspekte
- 4.2 Die Einführung einer Ethikrichtlinie per vertraglicher Abrede
 - 4.2.1 Grundsatz: Freie Gestaltung des Arbeitsvertrages
 - 4.2.2 Grenzen der vertraglichen Einführung
 - 4.2.2.1 Grenze aus § 105 Satz 1 GewO
 - 4.2.2.2 Grenze aus §§ 305 ff. BGB
 - 4.2.2.3 Verfassungsrechtliche Grenzen
 - 4.2.3 Praktische und rechtliche Besonderheiten bei der Einführung einer Ethikrichtlinie per vertraglicher Abrede
 - 4.2.3.1 Einbeziehung der Ethikrichtlinie bei Neueinstellung eines Arbeitnehmers
 - 4.2.3.1.1 Statische Bezugnahmeklausel auf die Ethikrichtlinie
 - 4.2.3.1.2 Dynamische Bezugnahmeklausel auf die Ethikrichtlinie
 - 4.2.3.2 Einbeziehung der Ethikrichtlinie in ein bereits bestehendes Arbeitsverhältnis
 - 4.2.4 Gestaltungsinstrument: Individuell ausgehandelte Klauseln gemäß § 305 Abs. 1 Satz 3 BGB
 - 4.2.5 Praxistauglichkeit der Einführung per vertraglicher Abrede
- 4.3 Die Einführung einer Ethikrichtlinie per Betriebsvereinbarung
 - 4.3.1 Die Regelungsbefugnis der Betriebsparteien
 - 4.3.2 Die Grenzen der Regelungsmacht der Betriebspartner
 - 4.3.2.1 Regelungssperre des § 77 Abs. 3 Satz 1 BetrVG
 - 4.3.2.2 Die Grundrechte als Grenze
 - 4.3.2.3 Der Arbeitsvertrag als Grenze
 - 4.3.3 Die Betriebsvereinbarung und die einzelnen Kategorien einer Ethikrichtlinie
 - 4.3.3.1 Die Betriebsvereinbarung und Ethikrichtlinien betreffend Hauptleistungspflichten
 - 4.3.3.2 Die Betriebsvereinbarung und Ethikrichtlinien betreffend Nebenpflichten
 - 4.3.3.3 Die Betriebsvereinbarung und Ethikrichtlinien betreffend das sonstige Verhalten
 - 4.3.3.4 Die Betriebsvereinbarung und Ethikrichtlinien betreffend das private bzw. au-Berdienstliche Verhalten
 - 4.3.3.5 Zusammenfassung
 - 4.3.4 Besonderheiten bei der Einführung einer Ethikrichtlinie per Betriebsvereinbarung
 - 4.3.4.1 Mischung aus erzwingbarer und freiwilliger Betriebsvereinbarung
 - 4.3.4.2 Personelle Reichweite der Betriebsvereinbarung – Was geschieht mit den leitenden Angestellten?
 - 4.3.5 Praxistauglichkeit der Einführung per Betriebsvereinbarung
- 4.4 Zusammenfassende Betrachtung – Gestaltungsmöglichkeiten bei der Einführung einer Ethikrichtlinie

5. Kollektivarbeitsrecht: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Einführung einer Ethikrichtlinie

- 5.1 Umfang der Mitbestimmung
 - 5.1.1 Die Entwicklung der Rechtsprechung
 - 5.1.2 Der *Honeywell*-Beschluss des BAG vom 22.07.2008
- 5.2 Schwerpunkt: Mitbestimmungsrecht nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG
- 5.3 Die Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG in den einzelnen Kategorien einer Ethikrichtlinie
 - 5.3.1 Mitbestimmung bei Ethikrichtlinien betreffend Hauptleistungspflichten
 - 5.3.2 Mitbestimmung bei Ethikrichtlinien betreffend Nebenpflichten
 - 5.3.2.1 Mitbestimmung bei Ethikrichtlinien welche auf die Nebenpflichten des Arbeitnehmers hinweisen ggf. diese konkretisieren
 - 5.3.2.2 Mitbestimmung bei Ethikrichtlinien welche die Nebenpflichten des Arbeitnehmers erweitern und ggf. konkretisieren
 - 5.3.3 Mitbestimmung bei Ethikrichtlinien betreffend das sonstige Verhalten
 - 5.3.4 Mitbestimmung bei Ethikrichtlinien betreffend das private bzw. außerdienstliche Verhalten
 - 5.3.5 Zusammenfassung
- 5.4 Zuständiges betriebsverfassungsrechtliches Gremium für die Ausübung der Mitbestimmung bei Ethikrichtlinien
 - 5.4.1 Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats
 - 5.4.2 Zuständigkeit des Konzernbetriebsrats
- 5.5 Ergebnis – Nicht zu verkennender Gestaltungsspielraum

6. Inhalte von Ethikrichtlinien/Internen Richtlinien

- 6.1 Mission Statement – Bekenntnis des Unternehmens zur Rechtstreue
- 6.2 Verhaltenspflichten für die Mitarbeiter
- 6.3 Verantwortlichkeiten
- 6.4 Meldung von Verstößen – Whistleblowing
 - 6.4.1 Der Whistleblower – Begriff und Stimmungsbild
 - 6.4.2 Chancen und Risiken des Whistleblowing
 - 6.4.3 Zu beachtende Fragestellungen
- 6.5 Sanktionsklauseln/Disziplinarmaßnahmen
- 6.6 Sonstige Regelungen

7. Musterbeispiel einer Ethikrichtlinie

- 7.1 Grundsätze
 - 7.1.1 Ziele
 - 7.1.2 Zuständigkeiten und Schulungen
 - 7.1.3 Geltungsbereich
- 7.2 Verhaltenspflichten
 - 7.2.1 Interessenkonflikte
 - 7.2.1.1 Die Annahme von Geschenken
 - 7.2.1.2 Die Gewährung von Geschenken
 - 7.2.1.3 Bestechung/Korruption
 - 7.2.1.4 Vermeidung der Kollision privater und geschäftlicher Interessen
 - 7.2.2 Verhalten im Unternehmen
 - 7.2.3 Verhalten im Umgang mit Kunden, Wettbewerbern und Geschäftspartnern
 - 7.2.4 Vertraulichkeit
 - 7.2.5 Datenschutz
 - 7.2.6 Eigentum
 - 7.2.7 Insiderwissen: Keine Ausnutzung von Kenntnissen über interne Vorgänge für persönliche Zwecke
 - 7.2.8 Arbeits- und Anlagensicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

- 7.3 Meldung von Verstößen
- 7.4 Konsequenzen bei Verstößen
- 7.5 Meldewege und Verantwortliche